



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Februar 2003

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



Jahreslosung 2003

**Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der HERR aber sieht das Herz an.**

1. Samuel 16,7b



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.
www.2003dasjahrderbibel.de

Aus dem Inhalt

Andacht (P. Dreyer)	2	Jugendarbeit	8
		- Tschüß Manuela	
Jubiläumskonfirmationen	4	- Sommerfreizeiten 2003	
Liste der Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden		- AIDS-Hilfskampagne der Kirchen	
Saint-Nick-Singers-Gospel	7	Aus der Gemeinde	13
Konzert am 16. Februar		- Süddorfer Basar	
		- „Jahr mit der Bibel 2003“	

*Ein Mensch sieht, was vor
Augen ist; der HERR aber sieht
das Herz an.*

1. Samuel 16,7b

Jahreslosung 2003

Ein neues Jahr liegt vor uns. Niemand weiß genau, was es bringen wird. So haben wir viele Hoffnungen für das kommende Jahr, Pläne werden geschmiedet, Vorhaben gefasst und Neues will angepackt werden. Da sind auch gemischte Gefühle und Befürchtungen im Hinblick auf das, was daneben gehen könnte, ob wir in Krisen geraten oder ob wir und unsere Lieben gesund bleiben werden. Manches werden wir beeinflussen können, anderes müssen wir ertragen und akzeptieren. Vieles können wir selbst gestalten, anderes haben andere in der Hand und wieder anderes liegt im Bereich des Unverfügbaren. So wird das neue Jahr 2003 wieder ein Jahr mit Höhen und Tiefen sein. Wir dürfen es dem Schutz und Weggeleit Gottes anvertrauen.

Gott sagt uns nicht einfach wie die Horoskope, die jetzt wieder Hochkonjunktur haben, was kommen oder was geschehen wird. Nein, Gott begleitet uns und gibt uns Maßstäbe an die Hand, wie wir unser Leben meistern können. Sein Wort will uns dabei auch im neuen Jahr Wegweiser sein. Die Jahreslosung 2003 stammt aus dem 1. Samuelbuch (16,7) und heißt: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an!

Ja, das Herz ist wichtiger als aller Augenschein, der entscheidet, was gut ist und was nicht. Nicht immer ist es das starke und scheinbar schö-

ne. Oft genug ist es das kleine, schwache und unauffällige, das uns weiter bringt. Wer tiefer blickt und zwischen den Zeilen des Lebens lesen kann, weiß, worauf es im Leben wirklich ankommt: auf das Herz des Menschen. Wenn andere immer wieder Urteile über uns fällen, „Zeugnisse“ schreiben und sich von uns ihre Vorstellungen und Bilder machen - Gott hat kein solch starres Bild von uns. Bei ihm gilt nicht, was er von uns sieht, sondern das, was er von unserem Herzen weiß. Er legt uns auch nicht auf das fest, was heute vielleicht noch ist, sondern begleitet und fördert in uns das, was morgen schon aus uns werden kann.

Gott sieht in unser Herz, er kennt uns bis auf den Grund. Er weiß wie kein zweiter, wie es um uns steht, was gut läuft bei uns und womit wir schlecht klar kommen. Gott weiß, was wir wirklich brauchen und wonach wir uns sehnen. Solches Gottvertrauen tut gut - zu leben in dem Bewußtsein: Gottes Blick reicht hinter meine Fassaden. Diesem Blick Gottes dürfen wir uns anvertrauen. Sein Blick und unser aufs Innerste gerichtetes Horchen können uns helfen, dass wir im kommenden Jahr das entdecken, was wirklich wichtig und wesentlich ist für uns. Denn das, was wir äußerlich wahrnehmen, ist nicht das wirklich entscheidende, sondern das, was uns erst beim genauen Hinsehen und Hinfühlen hinter den Kulissen begegnet: Bei den Dingen, die uns umgeben; bei anderen Menschen, die um und mit uns leben; und schließlich auch bei uns selbst. Im-

mer kommt es auf das Herz an, ob Liebe und Wärme dahinter stecken oder Machtstreben und eiskalte Berechnung, die sich auch hinter wunderschönen Fassaden verbergen können.

Vor Gottes Augen zählen die inneren Werte, nicht das Äußere, nicht Wohlstand und Schönheit. Gott sieht das Herz des Menschen an. Und wenn Gott mich ansieht, dann werde ich dadurch zu etwas Besonderem, Auserwähltem. Möglicherweise wird er auch spürbar in meinem Herzen. Wenn ich wahrnehme, dass Gott mein Herz ansieht, dann werde ich dadurch selbst fähig mit dem Herzen zu sehen. Und das führt dann zu anderen Entscheidungen und Haltungen.

Das Herz steht in der Sprache der Symbole auch für die Liebe. Die Fähigkeit zu lieben haben wir im Herzen. Und fähig zur Liebe bin ich, weil ich erfahren habe, dass ich selbst geliebt bin, weil ich mich als ein von Gott geliebter Mensch erlebe. Der Herr sieht das Herz an. Und damit verändert er es Herz und macht es zum sehen und zu lieben fähig. Dazu will uns die Jahreslosung für 2003 im nächsten Jahr anregen, und das wünsche ich uns: Dass wir tiefer sehen, auf unser Herz achten und die Dinge mit Liebe betrachten.

Ihr

Wido Beyer, Pastor

Stimmungsvoller Nachmittag

Am 04. Dezember 2002 fand im „Haus der offenen Tür“ die Altenadventfeier statt, deren Organisation wie in jedem Jahr die Frauenhilfe übernommen hat. Zahlreiche Gäste - Seniorinnen und Senioren - aus verschiedenen Gemeindebezirken waren eingeladen worden, einen besinnlichen vorweihnachtlichen Nachmittag gemeinsam zu verbringen.

Sehr viele waren dieser Einladung gefolgt, so dass der große Raum im HOT bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Tische waren weihnachtlich geschmückt mit gebastelten Weihnachtsmännern, deren Taschen mit Nüssen und Süßigkeiten gefüllt waren. Auch Kaffee, Tee, Klaven und Weihnachtskekse vermittelten schon einen Vorgeschmack auf das Weihnachtsfest.

Die Gestaltung dieses Nachmittags

wurde von einer Gruppe des Kindergartens „Südedewecht“, der Gitarrengruppe Austein sowie der Band „7 Weltwunder“ übernommen. Alle Darbietungen wurden mit großem Beifall bedacht. Plattdeutsche Beiträge sowie gemeinsam gesungene Weihnachtslieder trugen zu einer besinnlichen weihnachtlichen Stimmung bei.

Pastor Neubauer ließ diesen schönen Nachmittag mit einem Gebet und guten Wünschen

für alle ausklingen.

CHRISTA FREESE & ILSE DIEKENA



GEMEINDE IN ZAHLEN

	2002	2001
1. Taufen	128	139
2. Konfirmationen	127	143
3. Kirchliche Trauungen	36	32
4. Goldene Hochzeiten	22	32
5. Diamantene Hochzeiten	4	0
6. Eiserne Hochzeiten	0	1
7. Beerdigungen	112	98
8. Kircheng Austritte	61	65
9. Kircheng eintritte	8	19
10. Abendmahlsgäste	1.837	1.147
11. Kollekten für „Brot für die Welt“; darin enthalten: „Basar für Indien“	7.513,94 1.973,94	5.178,76 2.611,67
12. Landeskirchliche Kollekten	4.094,14	3.746,48
13. verschiedene Kollekten und Spenden; darin enthalten:	40.521,22	43.577,57
„Spenden für Marion & Lena Gerken“	6.689,76	16.685,05
14. „Basar Süddorf“	4.776,77	4.548,24



Jahresstatistik
der Kirchengemeinde
Edewecht

JUBILÄUMSKONFIRMATIONEN

Goldene Konfirmation

Auch in diesem Jahr wird in unserer Gemeinde am

**Himmelfahrtstag,
dem 29. Mai 2003,**

die Feier der Goldenen Konfirmation stattfinden. Eingeladen sind in diesem Jahr alle, die 1953 in Edewecht konfirmiert wurden; selbstverständlich sollen die Ehepartner bzw. LebensgefährtenInnen der „Jubilare“ gerne mitkommen!

Den Kirchenbüchern entnommen ist die Liste des Konfirmationsjahrgangs 1953; Ausgetretene und

bereits Verstorbene sind - so weit die Klärung dem Kirchenbüro möglich war - nicht mit aufgeführt.

Bitte geben Sie diesen Gemeindebrief auch an MitkonfirmandInnen weiter, die in Friesoythe konfirmiert wurden, oder von denen Sie wissen, dass sie jetzt an anderen Orten wohnen und an der Feier teilnehmen möchten. Eine einzelne persönliche Einladung ist uns leider nicht möglich.

Die Feier des Konfirmationsjubiläums ist selbstverständlich **nicht** gedacht für diejenigen, die inzwischen der Kirche nicht mehr angehören.

Wer an der Feier teilnehmen möchte, ist gebeten, den Anmeldeabschnitt möglichst bald abzugeben im **Kirchenbüro in 26188 Edewecht, Hauptstr. 38, Tel.: 04405/7011** oder per Post zuzusenden.

**Anmeldeschluss ist der
22. April 2003.**

Die näheren Einzelheiten zu der Feier teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit, die Sie ca. eine Woche vor der Feier erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Pastorin und die Pastoren der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

— JUBILÄUMSKONFIRMATIONEN —

Diamantene Konfirmation

Die Feier der Diamantenen Konfirmation wird stattfinden am
Sonntag, dem 1. Juni 2003
(Sonntag zwischen Himmelfahrt und Pfingsten) in Edewecht.

Alle, die daran teilnehmen möchten, melden sich bitte mit dem beigefügten Anmeldeabschnitt im Kirchenbüro in Edewecht, Hauptstr. 38 an.
Zu dieser Feier sind auch alle herzlich eingeladen, deren Konfirmation in diesem Jahr 65, 70 oder gar 75 Jahre zurückliegt.
Ehepartner und LebensgefährtenInnen sind mit eingeladen.

Das genaue Programm teilen wir mit der Anmeldebestätigung mit. Beginn ist mit dem Gottesdienst am Vormittag, Ende nach dem Mittagessen gegen 14.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Die Pastorin und die Pastoren der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht



Anmeldung zur **Goldenen Konfirmation am 29. Mai 2003**
 Diamantenen Konfirmation am 01. Juni 2003

(bitte ankreuzen)

Name:

Personenzahl:

Vorname:

ggfs. Geb.-Name:

Straße, Hausnummer:

() Wohnort:

Telefonnr.:

GOSPELCHOR

Probe „for men only“

Die Statistik sagt, dass in Deutschland über 60 % aller Männer Gospelmusik gut finden; der Prozentsatz bei den Frauen liegt etwa in gleicher Höhe. Trotzdem gibt es in Gospelchören meist weniger als 20 % männliche Sänger. Woran liegt das? Sind Männer der Meinung, sie könnten nicht so schön singen wie Frauen? Glauben Männer, Singen sei unmännlich? Oder trauen sie sich einfach nicht? Um dem Letzteren abzuwehren machen die Sänger(!) der Saint-Nick-Gospel-Singers am 19. Februar 2003 um 19.30 Uhr im „Haus der Offenen Tür“ in Edewecht eine Probe nur für Männer (Frauen müssen leider draußen bleiben!). Die recht schön singenden und wahrlich nicht unmännlichen Männer des Edewechter Gospelchores freuen sich auf jeden, der sich traut. Weitere Informationen gibt gerne der (männliche) Chorleiter Ralf Behrens unter 0 44 05 / 9 25 99 4.

Geburtstagskonzert in der St.Nikolai-Kirche

Unser Gospelchor, die Saint-Nick-Gospel-Singers, besteht nun - man glaubt es kaum - schon seit fünf Jahren, genau seit dem 25. November 1997. Dieses Jubiläum ist von den Mitgliedern des Chores sehr still gefeiert worden. Man hörte nur ein Tuscheln von einem Ohr zum anderen: „Stimmt es, dass es uns jetzt schon seit fünf Jahren gibt?“ Aus der Gemeinde hat kaum jemand von diesem Jubiläum erfahren, vielleicht nicht einmal alle Chormitglieder, so leise wurde es begangen. Um so lauter soll es bei dem

Konzert am 16. Februar 2003
um 17.00 Uhr
in der St.Nikolai-Kirche
zugehen. Auf dem Programm stehen neben wahren Gospelklassikern wie „Oh Happy Day“ oder „Amazing Grace“ auch Afrikanische Lieder, die



den Ursprung der Gospelmusik bewahrt und weiterentwickelt haben und neuere Gospels. Die knapp 30 SängerInnen freuen sich auf viele ZuhörerInnen und auf die gute Stimmung in der Kirche.

Also dann bis zum 16. um 17.00 Uhr.
RALF BEHRENS (CHORLEITER)

ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG

28. Mai bis 1. Juni 2003 in Berlin

Evangelische Kirchentage gibt es alle zwei Jahre – doch ein Ökumenischer Kirchentag (ÖKT) der findet zum ersten Mal statt. Unter der Losung „ihr sollt ein Segen sein“ laden die Laienorganisationen der evangelischen und katholischen Kirche zu einem gemeinsamen Kirchentag ein, an dem auch Freikirchen und Orthodoxe beteiligt sind. Vom 28. Mai bis 1. Juni 2003 (über Himmelfahrt) können Gäste aus

ganz Deutschland und aus aller Welt in Berlin ein einzigartiges Forum des Dialogs über Glaubens- und Lebensfragen und ein großes fröhliches Fest der Begegnung miterleben.

Alle Edewechterinnen und Edewechter ab 16 Jahren sind herzlich eingeladen, sich zur Fahrt zum ÖKT anzumelden. Die Leitung haben Diakon Volker Austein und Pastor Udo Dreyer. Die Kosten betragen inklusive Bahnfahrt, Dauerkar-

Ihr sollt ein Segen sein.
Ökumenischer Kirchentag
28. Mai – 1. Juni 2003 in Berlin

te, Unterbringung etc. 135 •; für Jugendliche, Azubis, Zivildienstleistende, Arbeitslose und Studenten 65 •, für Rentner 104 •.

Bitte melden Sie sich bei Volker Austein oder im Kirchenbüro an. **Anmeldeschluß ist der 10. Februar.** Ein Vorbereitungstreffen findet am Dienstag, 29. April um 19.30 Uhr im HOT statt. Informationen auch unter: WWW.OEKT.DE

UDO DREYER

Tschüß Manuela

Die Inszenierung des Weihnachtstückes war das „Abschiedsgeschenk“ von Manuela Ahrendt (Portsloge) an unsere Kirchengemeinde und das Kindergottesdienstteam. Die 25-jährige Studentin der Biologie gehörte mehrere Jahre zu dem Kreis, der regelmäßig an jedem Montagabend den sonntäglichen Gottesdienst für die 6 bis 11-jährigen vorbereitet. Außerdem leitete sie im Laufe ihres ehrenamtlichen En-

gagements verschiedene Jugendfreizeiten.

Für die Proben zu „Was sucht die Maus in Bethlehem?“, das Heiligabend zweimal in der St.Nikolai-Kirche aufgeführt wurde, bereitete das „Kigoteam“ um Christina van Düllen in vielen Proben seit den Herbstferien gut zwanzig Kinder auf die unterschiedlichsten Rollen vor, studierte Schauspielerei und Text ein.

Für Manuela Ahrendt geht das Studium jetzt in die Schlussphase.



AUSTEIN



Notizen aus der Jugendarbeit

↳ Mit Andreas Jacobs und Michael Esen gehen zwei weitere „Twens“ in den **Ruhestand** der Jugendarbeit. Die beiden Edewechter, die schon ohne Bart dem Rat der Evangelischen Jugend angehörten und in fast allen Bereichen der Arbeit tätig waren, wurden in der Dezembersitzung mit einem Dank von der stellvertretenden Vorsitzenden Katharina Jacobs verabschiedet. Die 16-jährige Schülerin ist in die

Fußstapfen ihres Bruders Andreas getreten, der vor einigen Jahren schon dem Jugendgremium vorstand.

↳ Auch wenn der Andrang am Stand der Evangelischen Jugend etwas zu wünschen übrig ließ, hat sich die Beteiligung am **Edewechter Weihnachtsmarkt** aus Sicht der Mitarbeitenden doch gelohnt. Für die Pflege alter Bekanntschaften und das Knüpfen neuer Kontakte ist der Markt eine gute Plattform. Mitglieder des Rates der Evangelischen Jugend und andere Mitwirkende aus unserer Gemeinde hatten für die Kinder verschiedene Bastelmöglich-

keiten vorbereitet: Kerzen verzieren, Christbaumschmuck töpfeln, dazu ein kleines Weihnachtsmarktquiz.

↳ Ein interessantes Programm bietet auch in diesen Osterferien die **Musikwerkstatt Nordenham**. Musikerinnen und Musiker ab 14 Jahre mit mehr oder weniger Erfahrung sind eingeladen, vom 9. – 14. April mit dabei zu sein, wenn in kleinen Bands in unterschiedlichsten Stilrichtung von Rock bis Gospel geprobt wird. Die Kosten für Unterbringung nebst Verpflegung und Anleitung durch erfahrene Musikerinnen und Musiker betragen ca. 45 €. Nähere Auskünfte und akustische Einblicke von den Abschlusskonzerten der vergangenen Jahre gibt es bei Diakon Volker Austein.

↳ In Kooperation mit der ev. Jugend Bad Gandersheim findet vom 3. - 17. August eine Kanutour für Jugendliche ab 16 Jahren im Nordosten Polens statt (incl. 3-tägigem Ausflug nach Danzig und an die Ostseeküste). Die Kosten belaufen sich auf ca. 300 €; die Leitung haben Vanessa Fiedel, Dennis Kramer u.a. Weitere Informationen gibt es natürlich bei ... Diakon Volker Austein (04405 – 989876).

Sommerfreizeiten 2003

Auch in diesem Jahr bietet die Evangelische Jugend in den Sommerferien ein Freizeitprogramm für alle Altersgruppen an.

Kinderfreizeit

für **7-9jährige**

im **Schullandheim Bokel**

(Landkreis Cuxhaven)

vom **11.-17.7.2003**

Kosten: **95** • (inklusive Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Jana Behrends, Katharina Jacobs, Elke Kahlen, Anja Kranenkamp, Anja Oeltjenbruns, Pia Storbeck, Lina Zuppke, Christian Habl, Kai-Uwe Kahrs und Christoph Schäfer

Kinderfreizeit

für **10-12jährige**

im **Schullandheim Bokel**

(Landkreis Cuxhaven)

vom **4.-7.8.2003**

Kosten: **62** • (inklusive Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Jessica Koopmann, Marieke Skibbe, Anke Wolters und andere

Videofreizeit

für Kinder von **10-13 Jahren**

in **Lübbstedt (Landkreis Cuxhaven)**

vom **4.-7.8.2003**

Kosten: **55** • (inklusive Fahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Anzahlung: 10 •

Leitung: Katharina Jacobs, Miriam Jacobs, Sarina Jeddelloh, Elena Weiß, Volker Austein, James Cammeroni, Simon Hoppmann, Sören Koselitz, Christoph Schäfer und Henrik de Vries

Jugendfreizeit

für Jugendliche von **13-14 Jahren**

im **Freizeitheim Marwede**

(Nähe Celle)

vom **8.-15.8.2003**

Kosten: **90** • (inklusive Fahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Meike Claußen, Christine Eckhard, Marina Hartwig, Jana Lengert, Volker Austein, Knut Bekaam, Simon Hoppmann, Ole Martens und Helmut Schröder

Begegnung

mit Jugendlichen aus Krosno (Polen)

für Jugendliche ab **15 Jahre**

in einem **Freizeitheim**

und in **Edewecht**

vom **18.-27.7.2003**

Kosten: noch unbekannt (inklusive Wochenende im Freizeitheim und gemeinsame Ausflüge und andere Aktivitäten)

Leitung: Nele Austein, Katharina Cohnen, Volker Austein, Matthias Bruns, Stephan Gallo, Pater Leszek Kunc (Krosno, Polen) und andere

Information und Anmeldung

Vor der Fahrt findet jeweils ein Elternabend bzw. ein Teilnehmertreffen statt, bei dem sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen.

Weitere Informationen, Prospekte und Anmeldung beim

Ev. Gemeindejugenddienst in der ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht, Diakon Volker Austein, Haus der offenen Tür (HoT), Hauptstr. 40, 26188 Edewecht, telefonisch unter 04405/989876 oder auch per Fax unter 04405/49665.

Beinahe 2300 AIDS-Tote pro Woche in Harare (Zimbabwe)

Von ganz persönlichen Erfahrungen mit AIDS in Afrika berichtete Dr. Martin Ruhfus am 07. Januar dieses Jahres vor dem Rat der Evangelischen Jugend und einigen Gästen. Ruhfus, der jetzt der Leitung des Ökumenischen Zentrums in Oldenburg angehört, war von 1990 - 1997 Pfarrer der deutschen Gemeinde in Harare, der Hauptstadt des südafrikanischen Staates Zimbabwe. Bereits während seiner Zeit starben viele Menschen - auch aus dem kirchlichen Bereich - „after long illness“ (nach langer Krankheit). Dass es sich um Opfer der Immunschwäche AIDS handelte, durfte noch nicht offen ausgesprochen werden. Erst in jüngster Zeit, so Ruhfus, wo man befürchtete, dass fast ein Drittel der Bevölkerung des Landes HIV-infiziert ist und nach kirchlichen Schätzungen um die 2300 Menschen pro Woche in der Millionenstadt Harare sterben, können die Ursachen bewußt gemacht und Abwehrstrategien entwickelt werden. Dabei spielen die Kirchen, die ihre Partner auf der Nordhalbkugel der Welt um Hilfe



gebeten haben, eine wichtige Rolle. Sie unterstützen die AIDS-Waisen, darunter minderjährige Kinder, die Geschwister ernähren und erziehen müssen. Sie führen aber ebenso Aufklärungsprogramme durch oder versuchen, besonders den Frauen zu helfen, den Wünschen der Männer nach Sexualverkehr ohne Kondom ein selbstbewußtes „Nein“ entgegenzusetzen.

Der Rat der Evangelischen Jugend hatte Ruhfus eingeladen, um sich Hintergrundinformationen zur großen Hilfskampagne der Kirchen zu verschaffen, an der sich auch „Brot für die Welt“ und die Norddeutsche Mission beteiligten.

Am 21.02.2003 wird das Thema auch im Mittelpunkt des nächsten Konfirmandentages stehen.

VOLKER AUSTEIN

JULEICA (4)



Bei uns kaufen Sie
vergünstigt ein mit Ihrer:



z.B.: „Blumen Gloede“

In „Kark un Lue“ werden die Geschäfte vorgestellt, in denen Vergünstigungen für ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätige gewährt werden. Infos über:

Volker Austein, 04405 - 989876

Herzliche Einladung



Alle interessierten Frauen aus Scheps (Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge, Wittenriede und Lohorst) und umzu möchten wir auf diesem Wege einladen zu den Abenden und Aktivitäten des Evangelischen Frauenkreises Scheps. Wir sind keine geschlossene Gruppe; jede die möchte, kann bei uns hereinschauen; vielleicht einmal, vielleicht zweimal, vielleicht nie wieder, vielleicht nicht immer, aber vielleicht immer öfter; so wie es gerade paßt und je nachdem, was besonders interessiert. Damit Sie wissen, was wir im nächsten Halbjahr so vorhaben, gibt es diesen Plan. Wir treffen uns in der Regel

an **jedem 3. Mittwoch** im Monat in der **Westerschepser Kapelle** jeweils um **20.00 Uhr**.

19. Februar 2003 „Heiliger Geist bewege uns“
Das Thema des Weltgebetstages der Frauen aus dem Libanon.
19. März 2003 „Krank und Gesund!“
Pastor Kahl aus Wiefelstede erklärt uns, wie das zusammenpaßt.
16. April 2003 „Was Märchen uns sagen!“
Kann man Märchen in unsere heutige Zeit umsetzen?
21. Mai 2003 Ein Tag in der Lüneburger Heide.
Ausflug: Anmeldung bis zum 16.05. unter Tel. 5531
18. Juni 2003 Margarete Steiff- Leben im Zeichen der Stofftiere.
Frau Klust erzählt. Wenn jemand ein Steifftier hat,
kann man es gerne mitbringen.
16. Juli 2003 Fahrradtour. Treffpunkt ist bei der Kapelle.
(19.30 Uhr !) Anmeldungen bitte bis zum 15.7. bei Annelene Hinrichs Tel. 8295

Auf Ihr Kommen freuen sich

Regina Dettloff

Heike Jacobs

Basar in Süddorf

Ein buntes Bild zeigte sich am 23. und 24. November im Süddorfer Gemeindehaus: Zwischen den bewährten Ständen des Basarkreises mit Handarbeiten, Adventsgestecken und Kaffee und Kuchen hatte diesmal auch die Kinder-Bastelgruppe ihren Tisch aufgebaut, um Selbstgemachtes zu verkaufen. Zugleich pries die Jugendgruppe im Obergeschoss die Früchte ihrer Arbeit an.

Und womit nach Euro-Teuro-Diskussion und Spendenaktionen für die Flutopfer niemand mehr gerechnet hatte - es geschah: das Einnahmeregelnis der Vorjahre konnte noch einmal übertroffen werden. Deutlich mehr als viertausend Euro wurden eingenommen. Auch in diesem Jahr ist das Geld für drei Projekte bestimmt: Zum einen soll aus den Mitteln des Basars weiterhin ein Zuschuss zu der Stelle der Jugendarbeiterin in Süddorf finanziert werden. Ein zweiter Teil der Basareinnahmen ist für Diakonie und Seniorenarbeit in unserer Gemeinde bestimmt. Drittens schließlich hat

der Basarkreis beschlossen, ein ökumenisches Projekt der Norddeutschen Mission und unserer Partnerkirchen in Ghana und Togo zu unterstützen: Mit dem Geld sollen Bücher für Schulbüchereien in diesen afrikanischen Ländern angeschafft werden, um so auch Kindern, deren Eltern es sich eigentlich nicht leisten können, eine gute Ausbildung zu ermöglichen.

Allen, die zu dem Erfolg unseres Basars beigetragen haben, sei ganz herzlich gedankt!

UWE GRÄBE



Statt Werbegeschenken - eine gute Tat!

Zur Weihnachtszeit den Kunden ein Werbegeschenk zukommen zu lassen - das ist eine gute Tradition bei vielen Firmen. Eine Tradition allerdings, in der Regel viel Geld kostet. Und so mancher Kunde mag zu Hause bereits eine ganze Sammlung von Werbegeschenken stehen haben. „Eigentlich müsste man dieses Geld doch auch sinnvoller ausgeben können“, sagten sich Herr Müllmann und Herr Scheitz von der Edewechter Firma „Sport Import Vertriebs GmbH“. Und so kamen sie auf die Idee, an Stelle von Kundenwerbegeschenken in diesem Jahr ein Weihnachtsgeschenk an Menschen



Süddorfer E-Musik

Das nächste Konzert der Reihe mit zeitgenössischer Musik findet am Sonntag, dem 09. Februar um 20.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.

Das „Oh-Ton-Ensemble“ (Anja Horstmann, Cordula Rohde, Thomas Hell & Michael Pattmann) spielt Stücke von Beinke, Cage, Grisey, Rossé, Xenakis u.a.

Diakonisches Werk Ammerland

Lange Str. 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403/58877
e-mail: diakonie@kirchenkreis-ammerland.de

Sprechzeiten:
montags – freitags 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Beratung erfolgt vertraulich und
kostenlos. Wir haben Schweigepflicht.

unter uns zu machen, die an einem schweren Schicksal zu tragen haben. Schon bald konzentrierten sich die Überlegungen auf eine Familie mit drei Kindern, die im vergangenen Jahr von einem großen Unglück getroffen wurde. Am Tag vor dem Heiligen Abend konnte Pastor Gräbe dieser Familie den Scheck überbringen: Nicht nur die Firma „Sport Import“ hatte eine bedeutende Summe gestiftet - nein, auch einige ihrer Geschäftspartner hatten noch etwas draufgelegt. Dafür sagen wir im Namen der Beschenkten ein herzliches Dankeschön!

UWE GRÄBE

Weiter geht's ... im „Jahr mit der Bibel“

Mit der „Allianz-Gebetswoche“ im Januar begannen die Edewechter Kirchengemeinden auch in diesem Jahr wieder ihre gemeinsamen ökumenischen Aktivitäten. Eine Woche miteinander beten; die Begegnung mit Gott suchen, über Konfessionsgrenzen hinweg - wer schon häufiger daran teilgenommen hat, weiß, was das für ein Privileg ist.

Also alles wie gehabt? - Nicht ganz! Wer in diesem Jahr die Gebetstreffen besuchte, konnte das vier Meter hohe, violette Transparent nicht übersehen, das da in unseren Kirchen aufgehängt war. „Das Ja der Bibel“ ist darauf zu lesen. Und wenn man

ganz genau hinschaut, erkennt man, dass der Hintergrund aus den Worten zusammengesetzt ist, die den Anfang des Johannesevangeliums bilden.

In der Tat wollen wir im „Jahr mit der Bibel“ auf das „Ja der Bibel“ hören. Dazu haben wir während der Allianz-Gebetswoche damit begonnen, gemeinsam unsere eigene Bibel abzuschreiben: das „Edewecht-Evangeliar“.

An diesem Projekt, über das bereits in der letzten Ausgabe von „Kark un Lue“ berichtet wurde, können noch viele, viele Menschen auch aus unserer Kirchengemeinde mitarbeiten.

Der Kirchenchor St. Nikolai - Edewecht plant am 24. August 2003 ein Sommersingen mit geistlichen und weltlichen Liedern.

An diesem Projekt dürfen noch weitere Soprani, Alti, Tenori und Bassi teilnehmen.

Voraussetzungen: Freude am Singen, verlässliche Teilnahme an den 14-tägigen Proben bis Juli.



Geboten werden: Freundliche Aufnahme, kostenlose Mitgliedschaft, qualifizierte Stimmbildung, Proben am zentralen Ort - „Haus der offenen Tür“ - dienstags ab 19.45 Uhr.

BURGHARD GRÜNEBERG



Wer bereit ist, einige Verse aus dem Neuen Testament für unsere Bibel abzuschreiben, kann ab sofort markierte Blanko-Blätter (mit Anleitung, wie's geht) im Kirchenbüro abholen oder nach jedem Gottesdienst aus der Kirche mitnehmen. Wer eine größere Menge an Blättern benötigt (für Schulklassen, Vereine usw.), wende sich bitte an Pastor Gräbe unter Tel. 4365.

Die nächste gemeinsame Aktion zu diesem Projekt wird im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche am Mittwoch, dem 26. März, um 15.00 Uhr in der evangelisch-methodistischen Christuskirche stattfinden: „Gott begegnen - in der Schöpfung“. Die Ansprache hält Pastor Fellenberg von der ev.-methodistischen Kirche.

UWE GRÄBE

FREUD & LEID

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienststedatenschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

gemeindebrief-abo@ev-kirche-edeweicht.de

bei der Kirchengemeinde Edeweicht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 700 und 1.200 KB haben und vor dem Versand mit einem Virens Scanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüsse aus Edeweicht

Achim Neubauer

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste Februar 2003

St. Nikolai-Kirche:

- 02.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
09.02., 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirchenbus, anschl. Teestunde)
15.02., 15.00 Uhr Taufgottesdienst
16.02., 10.00 Uhr Gottesdienst
23.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

- 02.02., Das Leben des Stephanus
09.02., Saulus wird bekehrt
16.02., Petrus hat eine Vision
23.02., Die Mission kann beginnen



Martin-Luther-Kirche:

- 02.02., 10.00 Uhr Gottesdienst
08.02., 15.00 Uhr Taufgottesdienst
09.02., 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
(Kirchenbus, anschl. Teestunde)
16.02., 10.00 Uhr Gottesdienst
23.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kapelle Westerscheps:

- 02.02., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Altenheim Portsloge:

- 01.02., 15.00 Uhr Gottesdienst

Vorsitzende des Gemeindekirchenrats:

Ute MORIN, Schubertstr. 6, Tel.: 85 34

Pastorinnen und Pastoren:

Pfarramt I (Nord)

- Portsloge, Nord-Edewecht I(ohne Schubertstr, Breeweg und Holljestr.) & Nord-Edewecht II(nördlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str. und Markenweg) -

Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90

Pfarramt II (Süd)

- Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Overlahe, Husbäke & Süd-Edewecht(südl. Schepser Damm, einschl. Schepser Damm; südöstl. von Haupt- und Holljestr. bis einschl. Deyekamp, Nelken-, Rosen-, Tulpenstr. und Bachmannsweg) -

Dr. Uwe GRÄBE, Stettiner Weg 2a, Tel.: 43 65

Pfarramt III (West)

- Süd-Edewecht(nördl. des Schepser Damm; westl. der Hauptstr., ohne Schepser Damm, einschl. Hauptstr.), Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge(einschl. Wittenriede und Lohorst) -

Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 81 77

Pfarramt IV (Ost)

- Klein Scharrel, Jeddelloh I, Jeddelloh II, Ostland, Nord-Edewecht I(Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II(südlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger Str. und Markenweg) & Süd-Edewecht(östlich des Deyehof, einschl. Deyehof) -

Udo DREYER, Huntestr. 5, 26203 Wardenburg, Tel.: 04407 - 6749

Diakon:

Volker AUSTEIN

Ev. Gemeindejugenddienst, „Haus der offenen Tür“, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER

Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Tauftermine im März:

- 02.03., 10.00 Uhr
St.Nikolai-Kirche
02.03., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
08.03., 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
15.03., 15.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
23.03., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Leitung: Meike JACOBS
Tel.: 2 65 & 988 217

Ev.-luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 21
Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddelloh II - Elbestr. 1
Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:

im „Haus der offenen Tür“, Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag und Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Arbeitslosen- und Sozial- beratungsstelle:

im „Haus der offenen Tür“, Hauptstr. 40
Tanja ABELN
Tel.: 44 00

Dienstag und Donnerstag:
9.00 - 16.00 Uhr u.nach Vereinbarung

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Hans DREESMANN
Tanja HINRICHS
Petra BEYSCHLAG
Brigitte KRANENKAMP

Tel.: 04405 - 70 11
Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

TERMINE



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 05.02., 14.30 Uhr Bibelstunde (P. Dreyer)
19.02., 14.30 Uhr Bunter Nachmittag
Handarbeitskreis der Ev. Frauenhilfe: 12.02. und 26.02.; ab 14.30 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 18.02.; 09.30 - 11.00 Uhr
Trauercafé: 07.02.; 16.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreise: montags 09.30 - 11.00 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr
dienstags 10.00 - 11.30 Uhr & 15.00 - 16.30 Uhr
mittwochs 09.30 - 11.00 Uhr
freitags 09.30 - 11.30 Uhr

Bastelgruppe für Kinder ab 6 Jahren: 12.02., 15.00 - 16.30 Uhr
Gruppe für Kinder zwischen 7 und 9: montags, 15.30 Uhr
Jugendgruppe (13-17 J.) „Die Groupies“: dienstags, 17.30 - 19.00 Uhr
Jugendband „Sieben Weltwunder“: mittwochs, 17.30 - 19.00 Uhr
Teestube für Jugendliche: freitags, 19.00 - 21.00 Uhr

Gitarrenkreis: dienstags 08.30 Uhr
Gospelchor: mittwochs 19.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr
Kirchenchor: 04.02. und 18.02.; 19.45 Uhr

Deutsch - Ausländischer Freundschaftsverein: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr
Arbeitskreis Bücherkeller: 05.02.; 20.00 Uhr
Anonyme Alkoholiker: mittwochs 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe: nach Absprache mit
Frau Bachmann, 04486 - 6511
Arbeitslosenfrühstück: 14-tägig; freitags ab 09.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis: mittwochs 09.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis: 04.02.; 14.00 Uhr
Basarkreis: nach Absprache mit Frau Mecking, 04405 - 55 91
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr
mittwochs 19.00 - 22.00 Uhr
Bastelkreis für Kinder: mittwochs 15.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kindergruppe (6-9 J.): montags 15.00 - 17.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 19.02.; „Heiliger Geist bewege uns“
Weltgebetstag der Frauen: Libanon
Klönsschnack Scheps: 19.02.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Kinderkirche: jeden 1. Sonntag im Monat; 15.00 - 16.30 Uhr
(nicht in den Ferien!)

Offener Jugendtreff: Termine in der NWZ!

Mutter-Kind-Kreis: dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr

Krabbelgruppe: montags 09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr

Flötenkreis: mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr

Gymnastikgruppe: mittwochs 08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Kindergruppe (8-12 J.): jeden 2. und 4. Freitag im Monat; 14.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 26.02.; 15.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung :

12.02.2003 19.30 Uhr

Haus der offenen Tür

Rat der Evangelischen Jugend:

04.02.2003 19.00 Uhr

Haus der offenen Tür

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Titelfoto der Edewechter Konfirmanden
mit Pastor Reinke entstand am 29. März 1953
und wurde freundlicherweise
von Gerold Siefken zur Verfügung gestellt.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.200

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edewecht

ev-kirche-edewecht@nwn.de

redaktionell abgeschlossen am: 24.01.2003

Die nächste Ausgabe erscheint am:
26. Februar 2003